Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 13 (1897)

Heft: 15

Rubrik: Aus der Praxis - für die Praxis

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 04.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

einer Kompound-Dampfmaschine ans Tageslicht befördert wird. Letztere von 100 Pferdekräften liefert zugleich die nötige Kraft für einen Drehstromdynamo, der die elektrische Beleuchtung des neuerbauten, resp. vergrößerten „Hotel des Salines" von Herrn Dietschy besorgt, sowie diejenige des Kanalwerkes, wo gegenwärtig mit allem Eifer die Montierung der 20 Turbinen betrieben wird. Das auf dem Robersten-feld entdeckte Wasser hat einen unschätzbaren Wert für die Zukunft unserer Stadt, indem auf diesem günstig gelegenen ebenen Terrain zahlreiche Fabriken erstehen werden; eine Schienenstrangverbindung mit der nahen, bereits bestehenden Saltnenbahn ist schon gesichert. Ueber das gelieferte Wasserquantum werden Messungen veranstaltet; auch in chemischer Hinsicht soll das Wasser untersucht werden. Bisher hatte man am Vorhandensein von Wasser in dieser weitausgedehnten Fläche gezweifelt, der Erfolg wird daher um desto mehr begrüßt.

Beton- und Steinfußböden sind mit Recht wegen ihrer Undurchlässigkeit gegen Feuchtigkeit und ihrer Feuersicherheit beliebt, besitzen aber andererseits den Nachteil, fußkalt zu sein, welche üble Eigenschaft sich namentlich in Werkstätten und Fabrikräumen den Arbeitern unangenehm bemerkbar macht. Schon jetzt sucht man diesem Uebelstande dadurch zu begegnen, daß die Arbeiter an den meist von ihnen eingenommenen Stellen Bretterunterlagen erhalten, welche aber zumeist nur lose auf dem Cementfußboden aufgelegt werden, da ihre Befestigung mit nicht geringen Schwierigkeiten verbunden ist. Mit Freuden ist daher eine Erfindung zu begrüßen, durch welche es möglich wird, einen Bretterbelag auf Cement-Beton und dergl. zu befestigen. Wie uns das Patent- und technische Bureau von Richard Lüders in Görlitz mitteilt, werden nach dem neuen patentierten Verfahren aus Schlackenpreßsteinen bestehende Dübel in den Cement-Beton oder zwischen Steine eingebettet und die Bretter mit diesen Dübeln durch Nägel oder Schrauben verbunden, sodaß der Bretterbelag, nachdem er schadhaft geworden ist, leicht wieder ersetzt werden kann.

Acetylen. Das neue Gas wird gegenwärtig bei den preußischen Staatsbahnen nach dem System von Julius Pintsch verwendet, das auf einer Mischung von Fettgas (Oelgas) und Acetylen beruht. Fettgas mit 20 Prozent Acetylen-Beimischung kostet der Kubikmeter 72 Pf. und man braucht im Brenner Nr. 40 nur 1,65 L. dieses Gasgemisches für die Kerze und Stunde, so daß in diesem Falle die Beleuchtung für die Kerze und Stunde nur 0,12 Pf. beträgt. Mischgas von 20 Prozent Acetylen-Beimischung ist also billiger, als die Verwendung des Fettgases allein. Mischgas, zusammengesetzt aus 50 Vol. Prozent Acetylen und 50 Vol. Prozent Fettgas kostet 1 M. 20 der Kubikmeter. Damit hat der Brenner (Fettgasbrenner Nr. 40) die 3,4fache Leuchtkraft als mit reinem Fettgas und die Stundenkerze kostet in diesem Brenner, wenn man 1,45 Liter für die Kerze und Stunde verbraucht, 0,174 Pf.

Aus diesen Thatsachen geht hervor, daß durch eine Mischung von Acetylen und Fettgas keine Mehrkosten entstehen, sofern die Leuchtkraft der Mischung in Berücksichtigung gezogen wird. Für die bestehenden Fettgasanlagen ist dadurch die Möglichkeit gegeben, ohne jede Aenderung, da die Fettgasbrenner Anwendung finden können, ein vorzügliches Licht zu erhalten und es ist bei den bessern Laternen die jeweilig erwünschte Leuchtkraft mit Leichtigkeit zu erzielen. Weitere Versuche von Julius Pintsch haben festgestellt, daß man mit einer Mischung von 70 Vol. Steinkohlengas und 30 Vol. Acetylen eine ebenso hohe Leuchtkraft im Oelgasbrenner erhält, als wenn man Fettgas von guter Qualität allein verwendet. Wir glauben, diese auf sehr genauen Beobachtungen beruhenden Mitteilungen sollten die zahlreichen schweizerischen Besitzer von Oelgasapparaten interessieren, so namentlich die Gasthofbesitzer, die ihre Etablissemente mit Oelgas beleuchten und ein Licht zu erhalten wünschen, das mit dem elektrischen Lichte konkurrieren kann. Die Mischung von Acetylen und Fettgas geschieht auf die einfachste Weise, z. B. mit dem von H. Brunschwyler in Biel konstruierten Apparat und durchaus ohne Gefahr. Alle Bedingungen bleiben sich im übrigen gleich wie für die Oelgasbeleuchtung, mit dem Unterschiede, daß man ein viel besseres Licht bei einfacherer Manipulation erhält. (N. Z. Z.")

Aus der Praxis — Für die Praxis.

Fragen.

304. Wer liefert in größeren Quantitäten Tischblätter für Wirtstische in Nußbaumholz 2c.?

305. Wer liefert Messingstangen und -Knöpfe für Kochherde? Größere Abnahme.

306. Wer könnte einer sehr gut eingerichteten kleineren Maschinenfabrik mit Gießerei noch mehr Beschäftigung zuweisen?

307. Wer liefert Weißblechtafeln in 1,0 × 1,0 m und cirka 1 mm Dicke, absolut ebene Flächen, und wer verzinnt wieder solche alte Bleche?

308. Wer liefert solide billige Zugjalousien?

309. Hat Jemand eine ältere Turbine zu verkaufen, passend zu einem Gefäll von 1,70 m und einer Wassermenge von 450 Sekundenliter?

310. Welches Geschäft liefert die solidesten, schönsten und zugleich billigsten Velos?

311. Wer ist Käufer von 1—2 Waggon dürrer 25 mm starken Buchenbretter gegen Barzahlung?

312. Wer liefert Maschinen zum Abfasen von Jalousiebrettchen und zu welchem Preis?

313. Man wünscht einen guten $^1/_2$—$^3/_4$ HP Wassermotor zu kaufen; vorhandener Druck $5^1/_2$ Atmosphären.

314. Wer hätte eine gute Bandsäge mit beweglichem Tisch, 30—40 cm Aufschnitt, für einen Wagenfabrikant zu verkaufen?

315. Wer liefert Coulisseneisen in 30×15×1,8 mm und 36×12×1,8 mm Stärke, Außenkante gemessen? Bedarf einige tausend Laufmeter pro Jahr.

316. Welche Firma liefert eine leichte, komplette Sägemaschine, einfacher Gatter, die 2 bis höchstens 3 HP erfordert, oder auch die einzelnen Eisenteile dazu? Betrieb erfolgt von einer Transmission aus. Eventuell würden auch Offerten für schon gebrauchte, jedoch nachweisbar gutgehende Werke berücksichtigt.

317. Wer verkauft ein älteres, gut erhaltenes, kurzes Gestell aus Holz oder Eisen, dienlich zur Montage einer Cirkularsäge? Nur billige Preisofferten mit Angabe der Höhe, Breite und Länge können berücksichtigt werden.

318. Wer hat gebrauchte eiserne Rippenrohre oder andere weite Dampfheizungsrohre zu verkaufen?

Antworten.

Auf Fragen **223** und **242**. Wünsche mit Fragestellern in Verbindung zu treten. J. Rutishauser, Sommeri-Amriswil. Spezialität in Färbereiartikeln.

Auf Frage **268**. Das Zerkleinern von Korkabfällen besorgt in ihren eigenen Mühlen die Mechanische Korkwarenfabrik Dürrenäsch (Aargau).

Auf Frage **274**. Wir empfehlen unser Gipslatten-Patent 13,092 und sind zu näherer Auskunft gerne bereit. Furrer u. Fein, Solothurn.

Auf Frage **275**. Bin Verkäufer von Dachschindeln und könnte solche per 1000 zu minimem Preise liefern. J. Kreis, Schindelnfabrik, Essersweil bei Roggweil (Thurgau).

Auf Frage **275**. Diene Ihnen zur Antwort, daß fragliche Dachschindeln bei uns zu beziehen sind und erlaube Ihnen dieselben wegen Platzänderung per Bund à 500 Stück, 34 × 7 cm, gewöhnliche Dicke und sehr schön, à Fr. 1.30 ab Wolhusen zu empfehlen (Gelegenheitskauf). Wünsche gerne mit Ihnen in Korrespondenz zu treten. J. Erni, mech. Schindelnfabrik, Wolhusen (Luzern).

Auf Frage **275**. Wünsche mit Fragesteller in Verbindung zu treten. Joh. Bachmann, Deckermeister, in Uster.

Auf Frage **279**. Als Spezialität für Sägereien liefert Dampfkessel und Lokomobilen mit patentierter Treppenrostfeuerung, für Abfallholz und Sägespäne vorzüglich geeignet, das Technische Bureau von Eugen Lengweiler, St. Gallen.

Auf Frage **280**. Wenden Sie sich gefl. an die Motorenfabrik Wetzikon A.-G., welche die Fabrikation derartiger Motoren als einzige Spezialität betreibt und die besten Zeugnisse über ähnliche Anlagen vorweisen kann.

Auf Frage **280**. Wenden Sie sich an die Firma E. Kießling

u. Co., Zürich II, Lavaterstr. 71, welche Ihnen mit wohlmeinendem Rat über Blockbandsägen an die Hand geht.

Auf Frage **285.** Email-Geschirr für Wiederverkauf liefert Rd. Trost, Künten, Aargau.

Auf Frage **287.** C. Weber-Landolt, Maschinenfabrik, Menziken, liefert Petrolmotoren einfachster und solidester Konstruktion. Verlangen Sie Prospekt.

Auf Frage **287.** Wenden Sie sich gefl. an die Motorenfabrik Wetzikon A. G. in Wetzikon.

Auf Frage **292.** C. Weber-Landolt, Maschinenfabrik, Menziken, Aargau, fabriziert Acetylen-Gas-Apparate und wünscht mit Fragesteller in Verbindung zu treten.

Auf Frage **292.** Acetylen-Gas-Apparate in bewährter Konstruktion für 3—5 Fl. und auch größere liefert Rd. Trost, Künten, Aargau. Ein solcher Apparat ist in Zürich III bei Herrn Rob. Hug, Installateur, zu besichtigen.

Auf Frage **292.** Vielleicht Hans Stickelberger, Ingenieur, Basel.

Auf Frage **292.** Man wende sich an Charles Nager, Acetylen-Installationsgeschäft, Luzern.

Auf Frage **292.** Müller u. Reinbold, mechanische Werkstätte, Möhlin (Aargau), fabrizieren und liefern betreffende Acetylengasapparate, sowie Brenner samt dem nötigen Carbid und wünschen mit Fragesteller in Verbindung zu treten.

Auf Frage **293.** J. Erni, mech Rundschindelnfabrik, Wolhusen (Luzern) wünscht mit Ihnen in Verbindung zu treten und offeriert Ihnen fragl. Rundschindeln von feinem Alpenholz, 4 mm dick und 48 mm breit, à Fr. 1. 60, 54 mm breit à Fr. 1. 80, 60 mm à Fr. 2. —. Gewöhnliche Länge 12 cm. Prompte Lieferungen.

Auf Frage **293.** J. Kreis in Essersweil-Roggweil (Thurgau) ist Lieferant von Rundschindeln und zwar in Breiten von 40 bis 60 mm.

Auf Frage **294** und **295.** Teile Fragesteller mit, daß ich mich mit Anfertigung von Blechverkleidungen in verschiedenen Dessins als Spezialität befasse. A. Labhart, Spengler, Steckborn.

Auf Frage **297.** Für Kaminhüte, Rußfänger u. dgl. empfehlen wir Ihnen Hans Stickelberger, mech. Werkstätte in Basel. Der Genannte fertigt als Spezialität den unter 12,292 patentierten Kaminhut, System Zürcher, mit dem Zunamen „Gaudeamus".

Auf Frage **302.** Hans Stickelberger, Eisenbau-Werkstätte, Basel, würde gewiß das Fabrikationsrecht Ihrer zusammenlegbaren Treppe übernehmen.

Auf Frage **303.** Davoser Schlittenkrümme liefert in verschiedenen Größen billig Julius Gerber, Holzbiegerei, Burgdorf.

Auf Frage **303.** Gebogene Davoser Sport-Schlittenkrümme liefert billigst J. U. Widmer, Säge u. Holzbiegerei in Burgdorf.

Submissions-Anzeiger.

Die Bauarbeiten für die Tschierva-Clubhütte, welche noch diesen Herbst unter Dach gebracht werden soll. Plan, Baubeschrieb und Vertragsbestimmungen können bei Claudio Saratz in Pontresina eingesehen werden. Offerten sind bis spätestens Mittwoch abend, den 14. Juli, dem Präsidenten der Sektion Bernina S. A. C, Dr. Oskar Bernhard in Samaden, einzureichen. Es werden nur Offerten für den Gesamtbau inkl. Materialtransport an Ort und Stelle angenommen.

Bauquartier „Eigen Heim", Schlößliwiese St. Fiden. Sämtliche Bauarbeiten für 2—3 Musterhäuschen sind einzeln oder im Pauschal-Accord zu vergeben. Pläne, Bedingungen und Vorausmaße sind bei Hiller, Architekt, Hadwigstraße 4, II., St. Gallen, einzusehen und bezügliche Offerten bis 15. Juli einzureichen.

12 zweiplätzige und 12 dreiplätzige Schulbänke, St. Galler System, für die Unterschule **Unter-Siggenthal** (Aargau). Näheres bis 20. Juli an Gemeindammann Mulli in Unter-Siggingen.

Die Marmorarbeiten für die Schalterhalle des neuen Postgebäudes in Zürich. Zeichnungen, Bedingungen und Angebotformulare sind im Bureau des bauleitenden Architekten, Herrn Schmid-Kerez, Bahnhofstraße 14. Zürich, zur Einsicht aufgelegt. Uebernahmsofferten sind verschlossen unter der Aufschrift: „Angebot für Postgebäude Zürich" der Direktion der eidgenössischen Bauten bis und mit dem 17. Juli nächsthin franko einzureichen.

Wasserversorgung Sulgen. Erstellung eines Reservoirs, 200 m³, sowie 3 Brunnenstuben samt Erdarbeit; Erstellung des Leitungsnetzes, cirka 4000 Meter, Zuleitungen cirka 1600 Meter, und die zugehörigen Grabarbeiten. Die Pläne und Baubeschrieb liegen bis 17. Juli bei Herrn Tierarzt Keller zur Einsicht bereit. Uebernahmsofferten sind bis zum 20. dies verschlossen mit Aufschrift „Wasserversorgung Sulgen" einzusenden an Herrn Bürgis, Ortsvorsteher.

Wasserversorgung Hagenbuch (Zürich). 1. Erstellung eines 300 m³ Wasser fassenden Reservoir in Cement-Beton komplett armiert. 2. Lieferung und Legung des Leitungsnetzes der Muffenröhren von 50—150 mm Lichtweite, ferner Zuleitung zu den Häusern mit Abschlußhahnen samt Formstücken, Schieberhahnen und Hydranten. 3. Grabarbeiten cirka 2500 Meter. Bewerber hiefür, entweder für das Ganze oder nur einzelne Arbeiten, wollen ihre Offerten verschlossen mit der Aufschrift „Wasserversorgung Hagenbuch" bis am 15. Juli 1897 an Gemeindammann Müller zur Post, Hagenbuch, einsenden, wo Pläne und Bedingungen eingesehen werden können.

Lieferung von cirka 85 m² **Fenster,** cirka 85 m² **Parquetböden,** cirka 170 m² **Schindelunterzug.** Diesbezügliche Offerten sind bis am 18. dies Monats an Unterzeichneten einzureichen, wo auch die nähern Bestimmungen einzuholen sind. D. Zogg, Baumeister, Azmoos (St. Gallen.

Schlosser- und Malerarbeiten, die Lieferung von eichenen Riemenböden und die Einrichtungen für Gas und Wasser für das Gundeldinger-Schulhaus in Basel. Pläne im Baubureu des Neubau zu beziehen. Offerten an das Baudepartement Basel bis nachmittags 2 Uhr des 12. Juli.

Die Ortsgemeinde Dießenhofen beabsichtigt, die durch die Erstellung der Wasserversorgung aufgerissenen **Trottoirs und Straßenschalen pflästern** zu lassen. Schriftliche Offerten per Quadratmeter nimmt Herr Ortsvorsteher Wegeli bis 15. Juli entgegen, woselbst nähere Bedingungen eingesehen werden können.

Wasserversorgung Ossingen. Erstellung resp. Weiterführung der Wasserversorgung von Ossingen nach Wyden und Hausen in einer Länge von ca. 1300 Metern in 100 mm Gußröhren. Dieselbe umfaßt die Anlage der Hauptleitung mit Zuleitung zu den Häusern, event. auch der Hausleitungen, nebst den im Plan vorgesehenen Hydranten. Die diesbezüglichen Pläne und Bauvorschriften liegen bei Herrn Präsident Girsberger in Ossingen zur Einsicht offen. Reflektanten zur Uebernahme dieser Baute wollen ihre Eingaben verschlossen mit der Aufschrift „Wasserversorgung Hausen" bis zum 14. Juli d. J. an Herrn Gemeindratspräsident K. Girsberger einsenden.

Durchführung der Katastervermessung inkl. Anlage eines neuen Güterkatasters in der Mun.-Gemeinde **Neukirch a. d. Thur.** Uebernahmslustige Fachleute, welche das Konkordatsexamen bestanden haben, wollen ihre Offerten gefl. bis zum 13. Juli nächsthin an Herrn Gemeindeammann Müller in Bühl-Neukirch eingeben.

Schultische. Die Gemeinde Beggingen (Schaffhausen) beabsichtigt eine Anzahl zwei- und dreiplätzige Schultische, St. Galler System Nr. 4, anfertigen zu lassen. Allfällige Lieferungsofferten mit der Aufschrift „Schultische" sind bis zum 15. Juli 1897 versiegelt dem Herrn Baureferenten A. Schühli in Beggingen schriftlich einzureichen, bei dem auch Pläne und nähere Bedingungen eingesehen werden können.

Schlachthaus-Neubau Laufen (Berner Jura). Der Gemeinderat von Laufen hat die Verlängerung der **Wasserleitung** bis zum Schlachthause inklusive Grabarbeit, das Erstellen einer **Zufahrtsstraße** zum Schlachthaus, sowie sämtliche **Erdarbeiten** zum letztern zu vergeben. Pläne und Vorschriften sind auf der Gemeindeschreiberei einzusehen. Diesbezügliche Eingaben sind bis und mit 10. Juli 1897 versiegelt mit der Aufschrift „Schlachthaus Laufen" an den Gemeinderat Laufen einzusenden.

Die Gemeinde Wilchingen (Schaffhausen) beabsichtigt, das Fundamentieren und Ueberwölben des cirka 200 m langen Dorfgrabens im Voranschlag von Fr. 9800 in Accord zu vergeben. Schriftliche Eingaben sind längstens bis 10. Juli mit der Aufschrift „Grabenüberwölbung" an J. Külling, Baureferent, einzusenden, woselbst Plan, Voranschlag und Accordbedingungen inzwischen eingesehen werden können.

Sämtliche Bauarbeiten der Lorzekorrektion bei Allenwinden (Zug) von Prof. 9—16 und 28—35. Pläne und Bedingungen können auf dem Bureau des Kantonsingenieurs eingesehen werden. Offerten sind verschlossen mit der Aufschrift „Lorzenkorrektion Allenwinden" der Baudirektion des Kantons Zug einzureichen bis spätestens den 10. Juli.

Die Erstellung einer Straße beim Röthel-Wipkingen mit nachfolgenden Bauarbeiten:

Erdbewegung:

Auf die Baustelle zu beschaffendes Material ca.	4000 m³
Chaussierung von Fahrbahn und Trottoirs rund	2500 m²
Randsteinlieferung	535 m
Schalen aus Bruchsteinen	325 m²
Kanalisation 30 und 45 cm Rohrleitung mit Schächten und Sammlern	300 m

Pläne, Vorausmaße und Bedingnisheft sind auf dem Bureau von K. Arnold, Ingenieur, Zürich IV, Weinbergstraße 36, aufgelegt. Uebernahmsofferten sind verschlossen und mit der Aufschrift „Straßenbau Röthel" bis zum 10. Juli 1897 an K. Arnold, Ingr., z. H. des Arbeitsvergebers einzureichen.

Die mechanische Schlosserei Kleinlützel schreibt zur freien Konkurrenz aus die **Erd-, Maurer-, Zimmer-, Schreiner-, Gipser- und Malerarbeiten** für einen bei der Fabrik zu erstellenden Neubau. Es könnte eventuell auch eine Gesamteingabe berücksichtigt werden. Schriftliche Eingaben sind bis 11. Juli an